

Nun leb wohl, du schöne Stadt

1. Nun leb wohl, du schö - ne Stadt, nun leb wohl_ du schö - ne
Stadt. Wen muss ich da_ drin - na las - sa_ mein - nen
aus - er - wähl - ten Schatz.

2. Aus meinen Äugelein fließet Wasser,
weil ich von dir scheiden muss.
/: Scheiden, Scheiden, immer Scheiden,
Scheiden ist ein harte Buß. :/

3. I kauf a Tüchelein in mei Tascha
und a Sträußlein auf mein Huat.
/: Rosmareia und Lorbeerblättla
schenk i meinem schönsten Schatz. :/

4. Spielet auf ihr Musikanta,
spielet auf ein Abschiedsgruß,
/: meinem Schatz und mir zum G'falla,
weil ich ihn verlassen muss. :/

Dieses Rekrutenabschiedslied begann ursprünglich mit "Großkarol, du schöne Stadt"; Großkarol, früher in Ungarn, heute rumänisches Staatsgebiet ist der Mittelpunkt der deutsch-schwäbischen Sprachinsel Sathmar. Ab 1712 sind Siedler aus Oberschwaben ins heutige Nordwestrumänien ausgewandert. Ihr sprachliches und kulturelles Erbe hat sich in Bruchstücken bis heute erhalten.

Vgl. Hugo Moser, Volkslieder der Sathmarer Schwaben mit ihren Weisen, Kassel 1943, S. 31.